

**Gemeinschaft:**  
**Kreis:**  
**Datum:**

**„Langen“**  
**Cuxhaven**  
**02.01.2018**

## Guttempler bei den Gymnasiasten

### Bilanz der alkoholfrei lebenden Selbsthilfegruppe

LANGEN. Seit 25 Jahren ist Edeltraud Krethe Vorsitzende der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“. Vor diesem Hintergrund war der Jahresabschluss der alkoholfrei lebenden Selbsthilfegruppe für die rührige Krempelerin ein besonderer.

Vor zahlreichen Mitgliedern, Gästen und Personen des öffentlichen Lebens blickte Krethe auf das vergangene Jahr zurück. Demnach traf sich die Gemeinschaft an 52 Mittwochabenden, um sich über Hilfsmöglichkeiten für Alkoholabhängige und ihre Angehörigen zu beraten, um sich Referate anzuhören oder selbst über ausgewählte Themen zu referieren. Insbesondere diese Übungen in der freien Rede seien hilfreich, um bei angebotenen Alkoholika „nein“ sagen zu können, sagt Krethe.

Die Vorsitzende zählte 17 Informationsabende in Kliniken und Wohnrichtungen für Alkoholabhängige auf. Hinzu kamen vier Präsentationen des Vereins am Gymnasium Langen. Hier haben die Guttempler vor Schülern der neunten Klasse Präventionsarbeit geleistet. den Schülern wurde ein Einblick über die Auswirkungen des übermäßi-



Edeltraud Krethe  
Foto Archiv

gen Alkoholkonsums vermittelt und Hilfsmöglichkeiten vorgestellt.

An mehreren Wochenenden bildeten sich die ehrenamtlichen Suchthelfer in Seminaren an der guttemplereigenen Bildungsstätte in Hoya weiter. Dort gab es auch Treffen der Guttempler-Frauengruppen, Seminare für Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Ausbildung zur Gestaltung von Internetauftritten. Ein besonderer Höhepunkt der „Langener“ war das Seminar „Soziales Engagement“. Die Teilnehmer wurden mit zahlreichen Informationen über die Geschichte der Guttempler, die Traditionen und Grundsätze ihrer Arbeit versorgt. 2017 wurden 17 Gäste an Gemeinschaftsabenden betreut, weitere Personen wurden auf Anforderung zu Hause aufgesucht und beraten.

Ortsbürgermeisterin Rotraud Keßler (SPD) freute sich besonders, dass es den Guttemplern gelungen war, Kontakt zum Gymnasium in Langen aufzunehmen und dort über den vermeidbaren Weg in eine Alkoholkarriere zu berichten. Pastorin Almut Berndt war erfreut, dass die Räume der Kirchengemeinde so aktiv genutzt werden und bot den Guttemplern auch für die Zukunft die Räumlichkeiten am Kappellenweg zur Unterstützung der Hilfe am Nächsten zur Nutzung an. (nz)